

[Read and download] Karlheinz Stockhausen: Oper MITTWOCH aus LICHT (Klner Beitrge zur Musikwissenschaft)

Karlheinz Stockhausen: Oper MITTWOCH aus LICHT (Klner Beitrge zur Musikwissenschaft)

Von Katerina Grohmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #2971347 in BcherMarke: Gustav Bosse Verlag KGVerffentlicht am: 2009-03-31Abmessungen: 8.19 x .71b x 5.83l, Einband: Taschenbuch206 Seiten | File size: 56.Mb

Von Katerina Grohmann : Karlheinz Stockhausen: Oper MITTWOCH aus LICHT (Klner Beitrge zur Musikwissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Karlheinz Stockhausen: Oper MITTWOCH aus LICHT (Klner Beitrge zur Musikwissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lohnenswertes MussVon MealMittwoch aus Licht von Katerina Grohman ist die bearbeitete Fassung der Promotionsarbeit der Autorin. Ihr Doktorvater Christoph von Blumrder vom Musikwissenschaftlichen Institut der

Universität zu Köln ist einer der führenden Exegeten moderner und zeitgenössischer Musik. Dass eine Promotion aus diesem Hause von fundierter Qualität ist, mag dann nicht mehr überraschen. Katerina Grohmann ist jedoch weit mehr gelungen. Die scheinbar trockene Methodik einer Promotion gibt dem Buch eine angenehme Unaufgeregtheit, ohne wie so oft für oder gegen Stockhausen emotional Partei zu ergreifen. Die (bis auf wenige Verwuschelheiten) klare Sprache und der zielführende Aufbau des Buches ziehen den Leser geradezu in die Thematik ein. Hierzu tragen auch die zahlreichen Zitate von Stockhausen und anderen Künstlern bei, die der Analyse eine rege Lebendigkeit geben. In dem einleitenden Kapitel befasst sich die Autorin nicht nur mit den musiktheoretischen Grundlagen, ausführlich und auch deswegen gut verständlich insbesondere zu den drei Aspekten der szenischen Musik (Visualisierung, Verrummlichung und Ritualisierung), sondern setzt das Werk auch in einen musikalischen Kontext. Der Stellung innerhalb des LICHT-Zyklus wird naturgemäß besondere Aufmerksamkeit gewidmet. In den zentralen Abschnitten des Buches werden die einzelnen Szenen aus MITTWOCH aus LICHT unter dramatischen, aber auch musikalischen Aspekten analysiert. Aufgrund der in der Einleitung gelegten Grundlagen sind diese Abschnitte auch für den ambitionierten Laien weitgehend verständlich. Die Lektüre erleichtert und vertieft das Verständnis des komplexen Werks erheblich. Die Schlusskapitel zu den dramaturgischen Besonderheiten können dem nicht mehr viel hinzufügen, runden aber die Lektüre ab. Zu den Schwächen des Buches gehören die Abbildungen. Diese sind offenbar mit nur geringer Auflösung eingescannt oder im Druckprozess in ihrer Auflösung herabgesetzt worden. Bei den schematischen Zeichnungen und Skizzen ist dies lediglich ein ästhetischer Mangel. Bei den Notenbeispielen und Partiturauszügen wird das ohnehin schon intellektuell anspruchsvolle Notenstudium zu einer praktischen Schwierigkeit. In der Einleitung wären etwas mehr Informationen zur Formelkompositionstechnik als solcher hilfreich gewesen. Die Darstellung zum Beispiel des vierten Teils, MICHAELION, hätte durchaus ausführlicher ausfallen können. Letztere Kritik ist vielleicht ein Hinweis darauf, dass man einfach durch die Lektüre gleichsam angefixt wird, immer noch mehr wissen zu wollen, und daher schon fast als Lob zu verstehen. Insgesamt ist das Buch für jeden, der sich mit MITTWOCH aus LICHT näher beschäftigen möchte, ein sehr lohnenswertes Muss. Aber auch für die Rezeption des LICHT-Zyklus insgesamt enthält das Buch wertvolle Hinweise.

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Die Oper Mittwoch aus Licht von Karlheinz Stockhausen nimmt im Rahmen seines Makrozyklus Licht einen besonderen Stellenwert ein. Sie demonstriert eine individuelle szenische Konzeption, die sowohl eine besondere Herausforderung für zukünftige Inszenierungsversuche darstellt als auch eine neue Entwicklungsstufe im Schaffen Stockhausens markiert. Der vollständige Verzicht auf eine Erzähl-dramaturgie und die daraus folgende Konzentration auf theatralische Ereignisse kontemplativer Natur lässt das musikdramatische Geschehen umso stärker hervortreten. Die Autorin erforscht auch die betreffenden spezifischen Gesetzmäßigkeiten der inneren Entwicklung in der Opernheptalogie Licht und bezieht die richtungweisenden Prozesse im musikalisch-szenischen Werk Stockhausens mit ein.